

Safari-Energiesparmodus  
Hier klicken, um das Flash-Plug-In zu starten

**Große Neueröffnung in Dresden!**

[zum Thema](#)

Artikel

Karte

## Früheres AEG-Gelände: CSU begrüßt Ausbaupläne als "optimal"

TH Nürnberg plant Zentrum für Medien, Kommunikation und IT - 23.04.2014 15:46 Uhr

**NÜRNBERG** - Die CSU hat die Hochschul-Ausbaupläne für das ehemalige AEG-Areal begrüßt und eine breit angelegte Debatte im Stadtrat zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort Nürnberg gefordert.



Der CSU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Brehm will auf dem AEG-Gelände "den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Nürnberg weiter wachsen lassen."

© Hagen Gerullis

Die CSU-Stadtratsfraktion heißt die Pläne der FriedrichAlexander-Universität ErlangenNürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm (TH Nürnberg) zur Ansiedlung weiterer Hochschul- und Forschungseinrichtungen auf dem Areal gut. In der Sitzung des Wissenschaftsausschusses des Bayerischen Landtages am 9. April hatten FAU-Präsident Professor Gröske und THPräsident Professor Braun ihre Überlegungen präsentiert (wie berichtet). Während die FAU neben weiteren Lehrstühlen ein Wälzlagerzentrum und ein PolymerInstitut auf dem ehemaligen AEG-Areal ansiedeln möchte, plant die TH dort ein Zentrum für Medien, Kommunikation und IT.

### Bedingungen "optimal"

CSU-Fraktionsvorsitzender Sebastian Brehm: „Die Pläne der FAU und der TH Nürnberg für das ehemalige AEG-Areal zeigen auch, dass es die richtige Entscheidung des Freistaats Bayern war, dort den Energie Campus anzusiedeln und dort den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Nürnberg weiter wachsen zu lassen.“ Die Bedingungen seien dort optimal. Daher begrüße die CSU den im letzten Dezember angekündigten Kauf von Teilen des Areals durch den Freistaat. Bei dem Grundstückserwerb sollte Brehm zufolge in jedem Fall perspektivisch gehandelt werden, um die Weiterentwicklung „Auf AEG“ zu ermöglichen.

Er fordert anlässlich der Pläne für ein Wachstum auf dem ehemaligen AEG-Areal jetzt eine breit angelegte Debatte über die gegenwärtige und künftige Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Nürnberg zu führen: „Wir brauchen einen ‚Pakt für den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Nürnberg‘ zwischen Freistaat Bayern als Träger der Hochschulen, den Hochschulen und der Stadt Nürnberg.“

we



Zur Normalansicht



Seite drucken